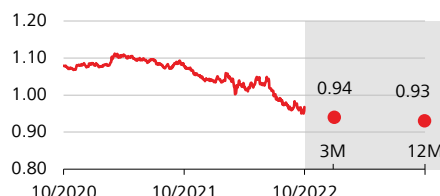


Währungsupdate



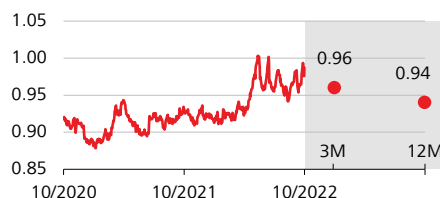
EUR/CHF

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat im September den Leitzins um 0.75% angehoben und damit die Ära der Negativzinsen beendet. Infolgedessen hat sich der Aufwertungsdruck auf den Schweizer Franken nochmals verschärft. Der Euro leidet weiter unter der wachsenden Rezessionsgefahr. Gegenwind beschert ihm zudem die Heterogenität seiner Mitgliedsstaaten. Diese erschwert den Kampf der Europäischen Zentralbank (EZB) gegen die Inflation. Eine nachhaltige Gegenbewegung des EUR/CHF-Kurses ist nicht in Sicht. Wir gehen aber davon aus, dass die SNB mit Blick auf die heimische Exportwirtschaft künftig dazu neigen wird, der Frankenaufwertung entgegenzuwirken.



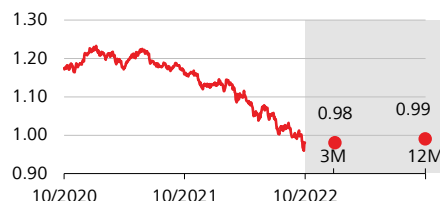
USD/CHF

Der US-Dollar befindet sich seit April in einem volatilen Seitwärtstrend zwischen 0.95 und 1.00 Franken. Gestützt wird der «Greenback» insbesondere von der zunehmend restriktiveren US-Geldpolitik. Fed-Chef Jerome Powell betonte an der letzten FOMC-Sitzung erneut, dass die Bekämpfung der Inflation derzeit höchste Priorität habe. Angesichts der strukturellen Ungleichgewichte in den USA ist eine weitere Aufwertung des Dollars aus unserer Sicht aber unwahrscheinlich. Darüber hinaus spricht die in der Schweiz deutlich tiefere Teuerungsrate für einen leicht stärkeren Franken. Wir halten entsprechend an unseren USD/CHF-Prognosen unverändert fest.



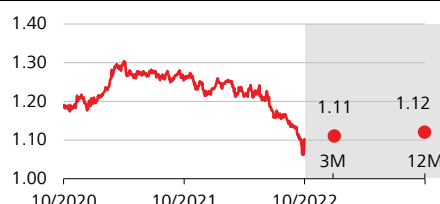
EUR/USD

Der Euro hat seine Talfahrt gegenüber dem US-Dollar weiter fortgesetzt. Seit Monatsmitte bewegt er sich gar unter Parität. Charttechnisch notiert das Währungspaar rund 8.5% unter seinem 200-Tageschnitt. Insbesondere der straffe, geldpolitische Kurs der US-Notenbank Fed – diese hat zuletzt zum dritten Mal in Folge die Zinsen um 0.75 Prozentpunkte angehoben – verhilft dem «Greenback» zur Stärke. Darüber hinaus präsentiert sich die Wirtschaft in Amerika deutlich robuster als in Europa. Mittlerweile dürfte jedoch sehr viel Negatives auf Seiten des Euro eingepreist sein. Wir rechnen entsprechend über die nächsten Monate mit einer Seitwärtsbewegung.



GBP/CHF

Das britische Pfund hat im vergangenen Monat ein Allzeittief bei 1.0186 Franken markiert. Schuld ist die Divergenz von Geld- und Fiskalpolitik. In ihrem Kampf gegen die Inflation erhöht die Bank of England (BoE) stetig die Zinsen. Zugleich versucht die Regierung die Konjunktur mittels fiskalpolitischer Stimuli anzukurbeln – dies erfordert die Emission neuer Bonds. Dem Kurseinbruch bei den Staatsanleihen musste die BoE in der Folge zuletzt mit Anleihenkäufen entgegenzutreten. Der GBP/CHF-Kurs dürfte nach unten überschossen haben. Für eine echte Trendwende langt die Unterbewertung der britischen Währung allerdings nicht. Wir haben daher unsere Prognosen zurückgenommen.



JPY/CHF*

Die Inflation in Japan ist im August auf den höchsten Stand seit über drei Jahrzehnten geklettert (+2.8%). Dennoch hält die Bank of Japan (BoJ) an ihrer ultraexpansiven Geldpolitik fest. Der infolgedessen wachsende Zinsnachteil zum Ausland hat den japanischen Yen Mitte September auf ein gut 40-jähriges Tief bei 0.6651 Franken fallen lassen. Nach einer Devisenmarktintervention der BoJ hat sich dieser im weiteren Monatsverlauf dann allerdings um die Marke von 0.68 Franken stabilisiert. Für etwas Aufwind dürfte mittelfristig die chronische Unterbewertung der japanischen Valuta sorgen. Unsere Jahresprognose für das Währungspaar JPY/CHF liegt bei 0.74.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias S. R. Knoblich
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis**Kein Angebot**

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.